

Lernbücher für Wirtschaft und Recht:

Grundzüge des Handelsrechts

von
Prof. Dr. Eugen Klunzinger

12., überarbeitete Auflage

Grundzüge des Handelsrechts – Klunzinger

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Gesamtdarstellungen – Recht für Wirtschaftswissenschaftler – Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Verlag Franz Vahlen München 2003

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 2914 5

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
-----------------------------	-----

1. Kapitel Einführung und Überblick

§ 1. Wesensmerkmale des Handelsrechts	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute	1
1. Das „subjektive System“	1
2. Die „Handelsgeschäfte“	2
3. „Einseitige“ und „beiderseitige“ Handelsgeschäfte	2
4. Andere Bedeutungen	2
5. Zwischenergebnis	2
6. Die besonderen Regelungsbereiche	3
7. Handelsrecht und allgemeines bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht als Unternehmensrecht	4
III. Charakteristika des Handelsrechts	4
1. Das Prinzip der Entgeltlichkeit	5
a) Provisionen	5
b) Kontokorrentbeziehungen	5
c) Zinsen ab Fälligkeit	5
d) Erhöhter Zinssatz	5
e) Entgeltliche Tätigkeit kaufmännischer Hilfspersonen	6
2. Verzicht auf Schutzvorschriften des bürgerlichen Rechts	6
a) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen	6
b) Verzicht auf Formvorschriften	6
c) Keine Einrede der Vorausklage	6
d) Einschränkungen des Verbraucherschutzes	6
e) Freie Gerichtsstandsvereinbarung	6
f) Anwendung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	7
3. Typisierung von Rechtsinstituten	7
a) Standardisierung der Vertretungsverhältnisse	7
b) Mittelbare Vertretungsverhältnisse	8
4. Transparenz kaufmännischer Organisationsakte	8
a) Die Einrichtung des Handelsregisters	8
b) Die Publizität des Handelsregisters	8
5. Die Erweiterung des Vertrauensschutzes bei Verfügungen	9
6. Akzelerationseffekt des Handelsrechts	9
a) Die kaufmännische Rügepflicht	9
b) Besonderheiten beim Fixhandelskauf	9
c) Selbsthilfeverkauf bei Annahmeverzug	9
d) Erweiterte Möglichkeiten des kaufm. Zurückbehaltungsrechts	10
e) Schweigen im kaufmännischen Geschäftsverkehr	10

VIII	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
	7. Internationalität des Handelsrechts	10
IV.	Die Industrie- und Handelskammern	10
	1. Aufgaben	10
	2. Organisation	11
	Wiederholungsfragen zu § 1	12
	§ 2. Die Rechtsquellen des Handelsrechts	12
	I. Gesetze	13
	1. Verfassungs- und Verwaltungsrecht	13
	a) Das Grundgesetz	13
	b) Verwaltungsrecht	15
	aa) Die Gewerbeordnung	15
	bb) Handwerksordnung	16
	c) Steuer- und Abgabenrecht	16
	2. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht	19
	a) Das Gerichtsverfassungsgesetz	19
	b) Das Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)	19
	3. Handels- und Gesellschaftsrecht	19
	a) Das Handelsgesetzbuch	19
	aa) Handelsstand	19
	bb) Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft	19
	cc) Handelsbücher	20
	dd) Handelsgeschäfte	20
	ee) Seehandel	20
	b) Rechtsquellen des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	20
	c) Kartellrecht	20
	d) Recht des unlauteren Wettbewerbs	21
	II. Gewohnheitsrecht	22
	1. Handelsgewohnheitsrecht als Rechtsquelle	22
	2. Beispiele	22
	III. Handelsbrauch	22
	1. Rechtscharakter des Handelsbrauchs	22
	2. Bedeutung des Handelsbrauchs	23
	IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	23
	1. Rechtscharakter	23
	2. Begriff	23
	3. Wirkungsweise von AGB	24
	4. Inhaltskontrolle von AGB	25
	a) Generalklausel	25
	b) Enumerationsprinzip	25
	Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 2	30
	§ 3. Überblick über Grundbegriffe des Handelsrechts	33
	I. Grundbegriffe des kaufmännischen Organisationsbereichs	33
	1. Der „Kaufmann“	33
	a) System der Kaufleute	34
	b) Kleingewerbliche Betriebe	34

<i>Inhaltsverzeichnis</i>		IX
2. Die kaufmännischen Hilfspersonen		35
a) Die unselbstständigen kaufmännischen Hilfspersonen		35
aa) Der Prokurist		35
bb) Der Handlungsbevollmächtigte		35
cc) Sonstige Hilfspersonen		36
b) Selbständige kaufmännische Hilfspersonen		36
aa) Der Handelsvertreter		36
bb) Der Handelsmakler		36
3. Das Handelsregister		36
4. Die Firma		36
a) Begriff und Arten der Firma		36
b) Die gesetzlichen Anforderungen an den Firmenwortlaut		37
c) Originäre und derivative Firma		37
5. Die kaufmännische Buchführung		37
II. Grundbegriffe des kaufmännischen Geschäfts- und Warenverkehrs		37
1. Der Begriff des „Handelsgeschäfts“		37
2. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte		38
3. Besondere Typen von Handelsgeschäften		38
a) Der Handelskauf		38
b) Das Kommissionsgeschäft		38
c) Das Frachtgeschäft		38
d) Das Speditionsgeschäft		38
e) Das Lagergeschäft		39
Wiederholungsfragen zu § 3		39
§ 4. Lern- und Hilfsmittel		39
I. Gesetze		39
1. Gebundene Textausgaben		39
2. Loseblatt-Sammlungen		40
II. Lehrbücher, Grundrisse, Fallsammlungen		40
III. Kommentare		41
IV. Entscheidungssammlungen		41
V. Zeitschriften (Auszüge)		42
VI. Fundhefte, Datenbanken und juristische Informationssysteme		42

2. Kapitel **Der Kaufmann und seine Hilfspersonen**

§ 5. Die Kaufmannseigenschaft	43
I. System der Erwerbstätigkeit	44
II. Systematik der Kaufleute	45
1. Kriterien der Begriffsbestimmung	45
2. Die Handelsregistereintragung	45
III. Beginn und Ende der Kaufmannseigenschaft	47

§ 6. Die verschiedenen Arten der Kaufleute	47
I. Der Kaufmann kraft Gewerbebetriebs („Mußkaufmann“, „Istkaufmann“), § 1 HGB	47
1. Der Gewerbebegriff	48
a) Steuerrechtliche Definition des Gewerbes	48
b) Handelsrechtliche Definition des Gewerbes.....	49
2. Der Begriff des Kleingewerbes.....	52
a) Kriterien für die Bestimmung von Art und Umfang des Geschäfts- betriebs.....	52
b) Beispiele aus der Rechtsprechung	52
II. Der Optionskaufmann („Kannkaufmann“), §§ 2, 3 HGB	53
1. Kleingewerbetreibende	53
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	53
a) Die Anwendung des Handelsrechts auf Land- und Forstwirte.....	53
b) Landwirtschaftliche Nebenbetriebe	54
III. „Teils-doch-Kaufmann“	55
IV. Die Kaufmannseigenschaft der Handelsgesellschaften, § 6 HGB	55
1. Grundsätzliche Differenzierung.....	55
2. Die Kaufmannseigenschaft von Gesellschaften	56
a) OHG und KG.....	56
b) Kapitalgesellschaften und Kapitalvereine.....	56
c) Sonstige Gesellschaften und Vereinigungen	56
V. Der Kaufmann kraft Rechtsscheins.....	57
1. Der Fiktivkaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB).....	57
2. Der Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens.....	57
a) Begriff.....	57
b) Beispiele.....	57
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 5 und 6.....	58
§ 7. Die kaufmännischen Hilfspersonen – Übersicht –	61
I. Die verschiedenen Kategorien.....	61
II. Die angesprochenen Rechtsgebiete	61
1. Die unselbstständigen Hilfspersonen	61
2. Die selbstständigen Hilfspersonen	61
III. Die kaufmännischen Geschäftspartner	63
§ 8. Die unselbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns	63
I. Die Prokura.....	63
1. Begriff	63
2. Der Umfang der Prokura.....	64
3. Die Unbeschränkbarkeit der Prokura nach außen.....	66
a) Der Grundsatz	66
b) Missbrauchsfälle.....	68
4. Die Erteilung der Prokura	68
5. Sonderformen der Prokura	69
a) Gesamtprokura	69
b) Filialprokura	69

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
6. Zeichnung des Prokuristen.....	70
7. Das Erlöschen der Prokura.....	70
a) Widerruf.....	70
b) Beendigung des Dienstvertrages.....	71
c) Persönliche Umstände.....	72
d) Betriebseinstellungen etc.....	72
e) Anmeldung zum Handelsregister.....	72
II. Die Handlungsvollmacht.....	72
1. Begriff.....	72
2. Die Arten der Handlungsvollmacht.....	72
3. Umfang der Handlungsvollmacht.....	73
4. Erteilung der Handlungsvollmacht.....	74
5. Zeichnung der Handlungsvollmacht.....	74
6. Erlöschen der Handlungsvollmacht.....	74
7. Sonderfälle.....	75
a) Abschlussbevollmächtigte.....	75
b) Ladenangestellte.....	75
III. Der kaufmännische Angestellte.....	77
1. Die grundsätzliche Anwendung des Arbeitsrechts.....	77
2. Handelsrechtliche Ergänzungen.....	77
3. Das Wettbewerbsverbot insbesondere.....	77
a) Wettbewerbsverbot bei bestehendem Arbeitsverhältnis.....	77
b) Wettbewerbsverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	77
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 7 und 8.....	79
§ 9. Die selbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns.....	82
I. Der Handelsvertreter.....	83
1. Begriff.....	83
2. Arten der Handelsvertretung.....	84
a) Abschluss- und Vermittlungsvertreter.....	84
b) Einfirmenvertreter.....	84
c) Haupt- und nebenberufliche Handelsvertreter.....	84
d) Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen.....	84
e) Generalvertreter.....	84
3. Der Handelsvertretervertrag.....	85
a) Die Pflichten des Handelsvertreters.....	86
aa) Allgemeine Pflichten.....	86
bb) Wettbewerbsverbote.....	86
b) Die Pflichten des Unternehmers.....	86
aa) Unterstützungspflichten.....	86
bb) Provisionszahlung.....	87
4. Beendigung des Handelsvertretervertrages.....	89
a) Kündigung des Vertrages.....	89
aa) Ordentliche Kündigung.....	89
bb) Kündigung aus wichtigem Grund.....	90
b) Fortdauer der Provisionszahlung.....	90
c) Der Ausgleichsanspruch.....	90

II. Der Handelsmakler.....	92
1. Begriff.....	92
2. Typen.....	92
3. Der Maklervertrag.....	93
a) Anwendung der allgemeinen Vorschriften.....	93
b) Allgemeine Treuepflicht des Maklers.....	93
c) Die Rechte und Pflichten des Maklers.....	93
aa) Schlussnote.....	93
bb) Aufbewahrung von Proben.....	94
cc) Tagebuch.....	94
dd) Haftung.....	94
ee) Provisionsanspruch.....	94
III. Der Kommissionär.....	94
1. Begriff.....	94
2. Wirtschaftliche Bedeutung.....	95
3. Sonderformen.....	95
4. Rechtsbeziehungen zwischen Kommittent und Kommissionär.....	96
a) Die Pflichten des Kommissionärs.....	96
b) Die Rechte des Kommissionärs.....	97
5. Das Verhältnis des Kommittenten zum Dritten.....	98
IV. Sonderformen der Absatzorganisation.....	99
1. Der Kommissionsagent.....	99
2. Der „Vertragshändler“ („Eigenthändler“)......	100
a) Wirtschaftliche Situation.....	100
b) Begriff.....	100
c) Rechtliche Würdigung.....	100
3. Franchising.....	101
a) Begriff.....	101
b) Charakteristika.....	101
c) Arten.....	103
d) Beispiele.....	103
e) Rechtliche Würdigung.....	103
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 9.....	103

3. Kapitel

Das kaufmännische Unternehmen

§ 10. Die kaufmännische Rechnungslegung.....	107
I. Übersicht.....	107
1. Regelung durch das Bilanzrichtliniengesetz.....	107
2. Aufbau des 3. Buches des HGB.....	108
3. Sinn und Zweck der Regelungen.....	109
II. Regelungen im Handelsgesetzbuch.....	110
1. Für alle Kaufleute geltende Vorschriften.....	110
a) Buchführungspflicht.....	110
b) Inventar und Inventur.....	111
c) Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss.....	111
aa) Bilanz.....	111

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
bb) Gewinn- und Verlustrechnung	112
cc) Jahresabschluss	112
dd) Ansatzvorschriften	113
ee) Bewertungsvorschriften	113
d) Aufbewahrungs- und Vorlagepflichten	114
2. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften	115
a) Erweiterter Jahresabschluss und Lagebericht	116
aa) Vorschriften zur Bilanz	117
bb) Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung	119
cc) Anhang	121
dd) Lagebericht	121
b) Konzernrechnungslegung	122
c) Prüfung und Offenlegung	123
aa) Prüfung	123
bb) Offenlegung	128
3. Ergänzende Vorschriften für eingetragene Genossenschaften	128
4. Ergänzende Vorschriften für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	130
III. Regelungen außerhalb des Handelsgesetzbuchs	131
1. Publizitätsgesetz	131
a) Betroffene Unternehmen	131
b) Rechnungslegung nach dem PublG	131
2. Steuerrechtliche Regelungen	132
a) Der Gewinn als Grundlage der Einkommensbesteuerung	132
b) Steuerbilanz und Handelsbilanz	133
c) Steuerrechtliche Buchführungspflichten	133
3. Sonstige Vorschriften	134
Wiederholungsfragen zu § 10	134
§ 11. Die Firma	134
I. Begriff und Übersicht	134
1. Definition	134
2. Die verschiedenen Gesichtspunkte	135
a) Die maßgeblichen Kriterien	135
b) Täuschungsverbot	135
c) Rechtsformzusatz	135
d) Originäre und abgeleitete Firmen	135
3. Die verschiedenen Prinzipien	136
II. Die originäre Firma	137
1. Personen-, Sach- und Phantasiefirma	137
2. Ersichtlichkeit von Gesellschafts- und Haftungsverhältnissen	137
3. Besonderheiten für GmbH & Co. KG und stille Gesellschaft	138
a) GmbH & Co. KG	138
b) Die „Firma“ der stillen Gesellschaft	138
III. Die Fälle der Firmenfortführung (derivative Firmen)	138
1. Namensänderung des Inhabers	139

XIV	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
	2. Erwerb eines Handelsgeschäfts	139
	3. Änderungen im Gesellschafterbestand	139
	4. Fortführung der Firma ohne das Unternehmen	140
	IV. Der Grundsatz der Firmenwahrheit	140
	1. Firmenrechtliches Täuschungsverbot	140
	2. Angabe der Haftungsverhältnisse	141
	3. Angaben auf Geschäftsbriefen	142
	V. Das Prinzip der Firmeneinheit	142
	VI. Das Prinzip der Firmenausschließlichkeit	143
	VII. Der Firmenschutz	143
	VIII. Die Überlagerung des Firmenschutzes durch das UWG	144
	IX. Die Ergänzung durch das MarkenG	144
	Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 11	144
	§ 12. Inhaberwechsel bei kaufmännischen Unternehmen	146
	I. Allgemeine Grundsätze bei der Veräußerung eines Handelsgeschäfts ...	147
	II. Die Sondervorschriften des Handelsrechts	147
	1. Veräußerungsverbot	147
	2. Die Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung	147
	a) Grundsatz	147
	b) Abweichende Vereinbarungen	149
	3. Übergang der Forderungen bei Firmenfortführung	149
	a) Grundsatz	149
	b) Abweichende Vereinbarungen	150
	4. Unternehmensveräußerung ohne Firmenfortführung	151
	5. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmannes	151
	6. Eintritt in eine bestehende oHG oder KG	152
	7. Besonderheiten bei der Geschäftsfortführung durch Erben	152
	Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 12	153
	§ 13. Das Handelsregister	155
	I. Die Funktionen des Handelsregisters	155
	1. Die allgemeine Publikationsfunktion	155
	2. Die Schutzfunktion	156
	3. Die Beweisfunktion	156
	4. Die Kontrollfunktion	156
	II. Die Handelsregister-Eintragungen	157
	1. Eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen	157
	2. Eintragungspflichtige und eintragungsmögliche Tatsachen	159
	3. Konstitutive und deklaratorische Eintragungen	159
	III. Das Eintragungsverfahren	160
	1. Die Führung des Handelsregisters	160
	2. Das Verfahren	160
	a) Die Anmeldung	160
	b) Die Eintragung	160
	c) Die Bekanntmachung	163
	3. Entscheidungen des Registergerichts	163

IV. Die Wirkung von Handelsregistereintragen.....	165
1. Die negative Publizität.....	165
2. Die Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung	167
3. Die positive Publizität.....	168
4. Allgemeine Schranken der Publizität	169
a) Bloß eintragungsfähige Tatsachen	169
b) Rechtsgeschäftliche Vorgänge	169
c) Minderjährigenschutz	169
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 13	169

4. Kapitel

Die kaufmännischen Rechtsgeschäfte

§ 14. Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte	171
I. Begriff und Arten der Handelsgeschäfte	171
1. Begriff	171
2. Arten.....	173
II. Der Handelsbrauch	174
1. Begriff	174
2. Beispiele aus der Rechtsprechung.....	174
3. Handelsklauseln	174
a) Allgemeine Handelsklauseln	175
b) (Spezielle) Incoterms.....	176
4. Handelsbrauch und Kartellrecht.....	177
5. Feststellung von Handelsbräuchen.....	178
III. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben.....	178
1. Definition	178
2. Personaler Anwendungsbereich	179
3. Sachlicher Anwendungsbereich	179
IV. Kaufmännische Sorgfaltspflichten	179
1. Die Haftung des Kaufmanns	180
2. Kriterien der Sorgfaltspflicht	180
3. Anwendungsbereiche und Beispiele	181
4. Haftung für den Erfüllungsgehilfen	182
5. Einschränkung der Haftung.....	182
a) Grobe Fahrlässigkeit	183
b) Sorgfaltspflicht wie in eigenen Angelegenheiten („diligentia quam in suis“)	183
V. Zinsen, Provisionen und Zessionen	183
1. Vergütungsansprüche	183
2. Zinsen	184
a) Berechtigung der Zinsforderung	184
b) Höhe der Zinsen	184
c) Vorzeitige Rückzahlung zur Zinsersparnis.....	185
3. Zessionen.....	186
VI. Verzicht auf bürgerlich-rechtliche Schutzbestimmungen	186
1. Kaufmännisches Versprechen einer Vertragsstrafe	186

2. Befreiung vom Schriftformerfordernis.....	187
3. Einrede der Vorausklage	188
VII. Besonderheiten des gutgläubigen Erwerbs.....	189
1. Gutgläubiger Erwerb nach bürgerlichem Recht.....	189
a) Der Übereignungsvorgang	189
b) Bösgläubigkeit.....	190
c) Abhandengekommene Sachen	191
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb nach Handelsrecht.....	192
a) Eigentumserwerb nach § 932 BGB	192
b) Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis	192
c) Gutgläubensschutz bei Inhaberpapieren.....	193
d) Gutgläubiger Pfandrechtserwerb.....	194
e) Gutgläubiger Erwerb gesetzlicher Pfandrechte	194
f) Gutgläubiger Erwerb der Lastenfreiheit.....	195
3. Zusammenfassung	195
VIII. Besonderheiten des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts	196
1. Das bürgerlich-rechtliche Zurückbehaltungsrecht	196
a) Voraussetzungen.....	196
b) Wirkung.....	196
2. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht.....	197
a) Voraussetzungen.....	198
b) Wirkungen des Zurückbehaltungsrechts	198
c) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	198
d) Vergleichende Übersicht: Zurückbehaltungsrecht nach BGB und HGB	199
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 14	199
§ 15. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs	202
I. Kaufmännischer Zahlungsverkehr	203
1. Kontokorrentbeziehungen	203
2. Die Banküberweisung	205
3. Das Akkreditiv	208
II. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs:	
Wechsel und Scheck.....	210
1. Stichworte zum Wechselrecht.....	210
a) Funktion des Wechsels	210
b) Die am Wechselgeschäft beteiligten Personen.....	214
c) Wirksamkeitsvoraussetzungen des Wechsels	214
d) Die Abstraktheit des Wechsels	215
e) Der gezogene Wechsel und der eigene Wechsel	216
f) Die Annahme des Wechsels	216
g) Die Übertragung des Wechsels	216
h) Die Verwertung des Wechsels	217
i) Die Präsentation des Wechsels und der Wechselregress	217
j) Wechselbürgschaft	217
k) Bereicherungshaftung	217
l) Die gerichtliche Geltendmachung von Wechselansprüchen	220
m) Übersicht: Wechselmäßige Haftung	220

2. Stichworte zum Scheckrecht	220
a) Funktionen des Schecks	220
b) Die scheckrechtlichen Voraussetzungen	220
c) Kein Akzept	221
d) Zahlungsempfänger	221
e) Fälligkeit	221
f) Scheckrechtliche Haftung und Scheckprozess	222
g) Sonderformen des Schecks	222
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 15	223
§ 16. Wettbewerb und kaufmännischer Geschäftsverkehr	225
I. Gewerblicher Rechtsschutz	225
1. Stichworte zum Patentrecht	225
a) Rechtsgrundlage	225
b) Gegenstand	225
c) Verfahren	226
d) Die Wirkung des Patents	227
e) Ansprüche bei rechtswidriger Patentverletzung	228
f) Die Patentberührung	228
g) Die Verwertung des Patents	228
h) Die Zwangslizenz	229
i) Die Schutzdauer	229
2. Stichworte zum Gebrauchsmusterrecht	229
a) Rechtsgrundlage	229
b) Gegenstand	229
c) Verfahren	230
d) Wirkung des Gebrauchsmusters	230
e) Schutz des Gebrauchsmusters	230
f) Schutzdauer	230
3. Stichworte zum Geschmacksmusterrecht	230
a) Rechtsgrundlage	230
b) Gegenstand	231
c) Das Verfahren	231
d) Der Schutz des Geschmacksmusters	231
e) Grenzen des Geschmacksmusterschutzes	231
f) Die Schutzdauer	232
4. Stichworte zum Markenrecht	232
a) Rechtsgrundlagen	232
b) Gegenstand	232
c) Der Schutz der Marke	233
d) Übertragbarkeit	234
e) Schutzdauer	234
5. Übersicht	234
II. Das Recht des unlauteren Wettbewerbs	235
1. Rechtsschutz im UWG	235
2. Der Aufbau des UWG	235
3. Verwerfliches Einwirken auf den Konsumenten	236
a) Täuschungstatbestände	236
b) Belästigungstatbestände	238

4. Verwerfliches Verhalten gegenüber Mitkonkurrenten.....	239
a) Boykottmaßnahmen	239
b) Verleiten zum Vertragsbruch.....	239
c) Sog. „Dumping“	240
d) Geschäftsschädigung	240
e) Vergleichende Werbung	240
f) Schmarotzen an fremder Leistung.....	241
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 16	242
§ 17. Einzelne Handelsgeschäfte	243
I. Der Handelskauf	243
1. Subsidiäre Anwendung des BGB	244
a) Vertragspflichten beim Kauf	244
b) Mängelansprüche	245
2. Anwendungsbereich des Handelsrechts	246
3. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Fixhandelskauf	246
a) Die Ausgangslage	246
b) Rücktrittsrecht	247
c) Anspruch auf Schadensersatz	247
d) Anzeige beim Erfüllungsanspruch	247
e) Die Schadensberechnung	248
4. Handelsrechtliche Besonderheiten des Spezifikationskaufes	248
5. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Annahmeverzug.....	249
a) Bürgerliches Recht.....	249
b) Handelsrecht	249
6. Handelsrechtliche Besonderheiten bei der Gewährleistung	250
a) „Beiderseitigkeit“ des Handelskaufes.....	250
b) Rügepflichtige Vorgänge	250
c) Die Untersuchungs- und Rügepflicht.....	251
d) Rechtliche Konsequenzen der Mängelanzeige.....	252
e) § 377 HGB und Verbrauchsgüterkauf	253
7. Zusammenfassende Übersicht: Verzug beim Handelskauf.....	253
8. Zusammenfassung: Rechtsstellung des Käufers bei vertragswidriger Lieferung	254
II. Weitere Handelsgeschäfte	255
1. Das Frachtgeschäft	255
a) Rechtsgrundlage	255
b) Begriff des Frachtgeschäfts	255
c) Pflichten des Frachtführers.....	256
d) Haftung des Frachtführers.....	256
e) Pflichten des Absenders.....	256
f) Pfandrecht.....	256
g) Rechtsstellung des Empfängers	257
2. Das Speditionsgeschäft.....	257
a) Rechtsgrundlage	257
b) Begriff	257
c) Pflichten des Spediteurs.....	258
d) Haftung des Spediteurs	258

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIX
e) Pflichten des Versenders.....	258
f) Selbsteintrittsrecht des Spediteurs.....	259
g) Pfandrecht.....	259
h) Rechtsbeziehung zwischen Spediteur und Frachtführer.....	259
i) Sonderfälle der Spedition.....	259
3. Das Lagergeschäft.....	259
a) Begriff.....	259
b) Pflichten des Lagerhalters.....	260
c) Pflichten des Einlagerers.....	260
d) Kündigung.....	260
e) Pfandrecht.....	261
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 17.....	261
Sachverzeichnis.....	265

beck-shop.de